

Steffisburg-Manila retour – oder was Mann von Frau lernen kann

Das Comedy-Duo «Sweet + Sauer» war auf Einladung der Kulturkommission «Kultur im Städtli» zu Gast im Propsteikeller – und überzeugte auf der ganzen Linie.

KLINGNAU (tf) – «Lilu» ist eine gebürtige Philippina und stammt ursprünglich aus der Millionenmetropole Manila, inzwischen aber lebt sie seit vielen Jahren in der Schweiz. Dort hat sie auch ihren «Tömu» kennengelernt, der eigentlich Thomas Rüeggsegger heisst und aus Steffisburg kommt; das liegt bei Thun. Was die beiden verbindet? – Natürlich die Liebe. Dass aber so eine philippinisch-schweizerische Liebesbeziehung, die im Laufe des Comedy-Abends immer wieder zum kleinen Drama wird, so ihre Tücken hat, wird spätestens in dem Moment klar, als es um die Planung der Hochzeit geht. Da wollen die philippinischen Vorstellungen und Traditionen schlicht nicht mit den bürgerlichen Idealen des ländlichen Steffisburg zusammenpassen. Lilu sagt, dass Gleichberechtigung zwischen Frau und Mann sehr wichtig sei, nur im Fall der Hochzeit da liege die Sache etwas anders. Der schönste Tag im Jahr, der müsse so ablaufen wie es sich die Frau wünsche. Oder besser gesagt, wie es sich die Familie der Frau wünscht. Tömu kann da nur noch entgegnen, dass es zwar wohl der schönste Tag im Leben werden soll, aber doch bitte nicht der teuerste.

Familienkultur hier und dort

Steffisburger Kleinfamilie trifft auf philippinische Grossfamilie – das ist eines von mehreren Mustern respektive Klischees, die sich durch das Multikabarett-Stück «Schön ist anders» hindurchziehen. Das Publikum leidet regelrecht mit, wenn es sich vorstellen darf, wie sich Tömu aus Steffisburg in der grossen Millionenmetropole Manila zurechtzufinden versucht – und immer wieder scheitert. Dass da die Integration in die neue philippinische Grossfamilie unter suboptimalen Vorzeichen geschieht, versteht sich von selbst.



Charlie Fischer und Jean-Luc Pfisterer überzeugen als Duo «Sweet & Sauer».

Und es ist eigentlich auch kein Wunder, dass sich Tömu zuerst daran gewöhnen muss, in einer Wohnung mit zwei Dutzend anderen Menschen zu leben, die einem auf Schritt und Tritt folgen und die auch garantiert jedes Geräusch hören, das man macht.

Einbürgerung auf dem Prüfstand

Lilu und Tömu, die eigentlich Charlie Fischer und Jean-Luc Pfisterer heissen, nehmen als Comedy-Duo den Weg des sanften Humors. Oft sind es kurze Worte oder Nebensätze, die nachgeschoben werden und das Publikum zum Lachen bringen. Und zu lachen gibt es viel im Laufe des 90-minütigen Stücks.

Die beiden erfinden die Welt auf dem Weg zur Pointe nicht überall neu, betreten da und dort Comedy-Land, auf dem sich andere Künstler auch schon bewegt haben und doch schaffen es die beiden jedes Mal, daraus ihre eigene Geschichte zu machen – und das Ganze in einen philippinisch-schweizerischen Kontext zu setzen. Sie spielen gekonnt mit den vor-

handenen Bildern, die sich eine Gesellschaft von fremden Kulturen macht und strapazieren die Lachmuskeln, in dem sie dem Publikum und der Schweiz ein wenig den Spiegel vorhalten. Beispielsweise dann, wenn sie gemeinsam den Abend der Einbürgerung von Lilu Revue passieren lassen und eintauchen in den Fragebogen, den ein «rechter Schweizer» zu beantworten hat, bevor es den roten Pass gibt.

Comedy trifft Singtalent

«Sweet + Sauer» kommt erfrischend und abwechslungsreich daher, auch weil die Vorführung keine klassische Comedy-Vorstellung bleibt. Lilu hat ein echtes Gesangstalent, spielt die Ukulele und kann sogar Jodeln. Und Tömu weiss sich im richtigen Moment einzuklinken und das ganze mit seiner tiefen Stimme zu untermauern. Und wenn dann Mani Matter-Lieder mit neuem Text und im neuen Stil daherkommen, dann steht einem absolut gelungenen Comedy-Abend nichts mehr im Weg.